SONNI Neuigkeiten

114. Ausgabe, Jänner 2021

INTERVIEW

Seite 1
VORSÄTZE FÜR 2022

Seite 2
- Wien-Tour bei jedem Wetter
- Kontinuität
- Landschaften

Seite 3
- 173 Jahre jung und gut gelaunt
- Zeichenstunde
- Sprachtreffen

Seite 4
- Aufräumarbeiten für den Gast
- Fremdsprachen zum Cappuccino

Seite 5
- Geboostert
- Seidenstraße
- Digital X-Mas
- Richtung Osten

Seite 6
- Weihnachten mit Vorsicht
- Office-Time
- Silvester-Abend

IMPRESSUM

Herausgeber:
Sonja Hubmann

Anschrift:
Musikverlag Wolf R. Reitz
Grünentorgasse 24
A-1090 Wien

Email:
sonja_hubmann@hotmail.com

www.sonni.tv

VORSÄTZE FÜR 2022

Wie sieht Ihr Rückblick auf das Jahr 2021 aus?

SONNI: Ich blicke trotz aller Schwierigkeiten, die sich aufgrund der Pandemie ergeben haben, positiv zurück. Niemand aus meiner Familie ist gestorben und wir machen das Beste aus jedem Tag.

Was hat Ihnen 2021 besonders gefallen und was nicht?

SONNI: Ich finde es schade, dass uns die Diskussionen über die Impfpflicht gesellschaftlich voneinander entfernt haben. Manche nützten aber auch die Zeit, ihre Lebensziele neu zu definieren.

Welche Vorsätze haben Sie für das Jahr 2022?

SONNI: Ich schmiede ja nie besonders hochtrabende Pläne, aber etwas mehr Sport würde ich schon gerne in meinen Alltag einplanen. Vielleicht etwas Yoga und längere Spaziergänge.

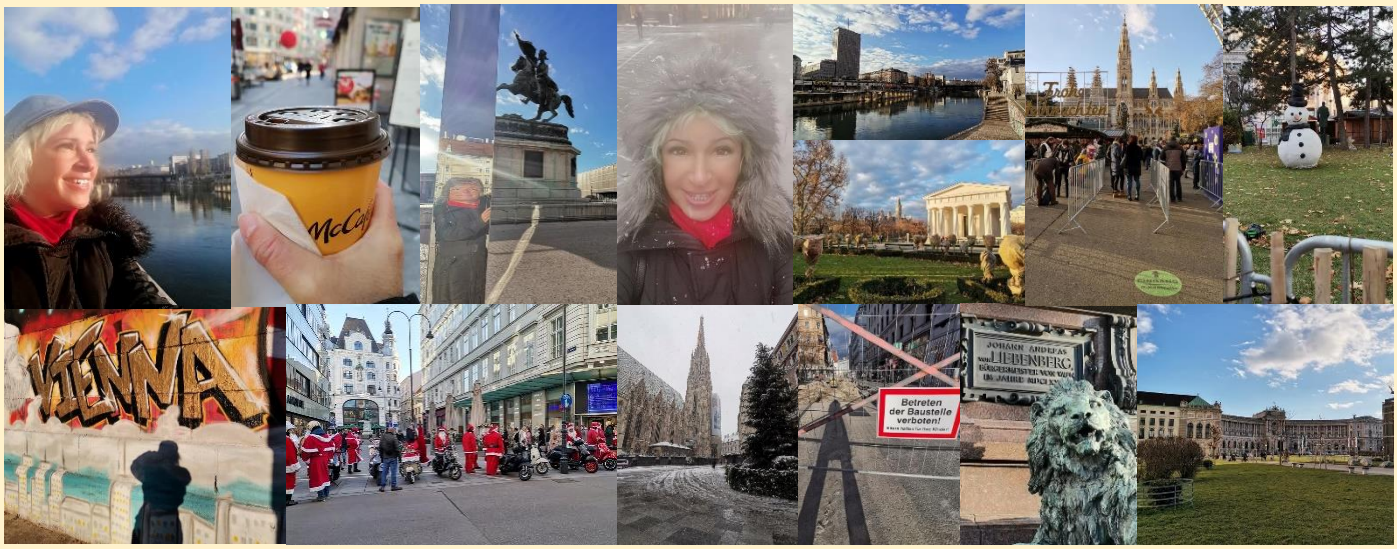
Haben Sie konkrete Wünsche für 2022?

SONNI: Ein Ende der Pandemie wäre natürlich super, aber die Kunst ist es, innerhalb der gegebenen Möglichkeiten, sein Leben zu gestalten. Ich möchte noch besser Russisch, Chinesisch und auch Italienisch lernen. Das geht auch in einem Lockdown.

Woher nehmen Sie Ihre positive Energie?

SONNI: Ich bin einfach sehr neugierig und wissensdurstig. Außerdem umgebe ich mich mit Menschen, die ebenfalls ein sonniges Gemüt haben, kreativ sind und jede Schwierigkeit als Chance sehen.

WIEN-TOUR BEI JEDEM WETTER



Stadtliebe. Auch in Zeiten von Corona und diversen Lockdowns wird der umtriebigen Wienerin nie langweilig. Bei ihren täglichen Spaziergängen entdeckt sie immer wieder neue Dinge und wird auch Zeitzeugin der baulichen Veränderungen, wie jenen, die seit ein paar Jahren am Neuen Markt stattfinden. „*Je mehr begrünte Plätze es gibt, desto besser*“, konstatiert die Naturfreundin. **SONNI** stören die Covid-Maßnahmen wenig. Auch die 2G-Regel *(geimpft, genesen)* nimmt sie gelassen: „*Ich finde nicht, dass meine Freiheiten beschränkt wurden, obwohl das Überleben für den Handel, den Tourismus und auch Kulturschaffende immer schwieriger wird*.“, gibt sie zu bedenken.

KONTINUITÄT

Wissenswert. Die neuen Einblicke, die **SONNI** durch ihre Chinesisch-Lektionen erfahren hat, gibt sie gerne an ihre Youtube-Follower weiter. „*Wir wissen immer noch sehr wenig über China und bekommen durch die Medien leider häufig ein völlig verzerrtes Bild*.“, bedauert die stets an fremden Kulturen interessierte Hobby-Tutorin. Ihre Themen reichen dabei von Kunst über Geschichte bis hin zu Wirtschaft und Politik.

LANDSCHAFTEN

Versuchsweise. Obwohl **SONNI** als sehr kreativ gilt, war ihr allererstes Landschaftsbild, inklusive chinesischer Kalligraphie eine große Herausforderung. Auf ihr mit Wasserfarben gemaltes 山水画 (wörtlich: Berg-Wasser-Bild) ist sie dennoch ein bisschen stolz, wobei sie gleichzeitig scherzt: „*Der Weg ist das Ziel, aber das liegt noch in weiter Ferne*.“ Ob sie weitere Versuche starten wird, ist aber noch unklar.

173 JAHRE JUNG UND GUT GELAUNT

Freudenfest. Diesmal ergab es sich, dass die zeitlich eng aneinander liegenden Geburtstage von **Papa Walter** und **Mama Marianne** in ganz kleinem Kreis gefeiert wurden. Bruder **Horst** und **SONNI** bereiteten den beiden dennoch ein wunderbares Fest. Dass Papa **Walter** schon 90 Jahre alt ist und Mama **Marianne** 83 kann man kaum glauben, denn beide sind für ihr Alter immer noch sehr fit und lebensfroh. **Horst** zeigte sich wie immer als hervorragender Gastgeber und bewirtete alle mit seiner famosen, selbstgebackenen Sachertorte, sowie einer kalten Platte. Über die Geschenkkörbe mit vielen, weiteren Köstlichkeiten freuten sich die „Geburtstagskinder“ sichtlich. Happy Birthday!

ZEICHENSTUNDE

Talentiert. Als **SONNI** sich ganz spontan dazu entschloss, das berühmte „Sacré Coeur“ von einer Vorlage abzuzeichnen, machte ihr **Mama Marianne** sofort Konkurrenz. Ohne jegliche Vorkenntnis konzentrierten sich die beiden auf das Motiv und gaben ihr Bestes. „*Ich hätte nicht gedacht, dass wir das so gut hinbekommen würden*“, staunte **SONNI** über ihr ungeahntes Talent und jenes ihrer begabten Mama.

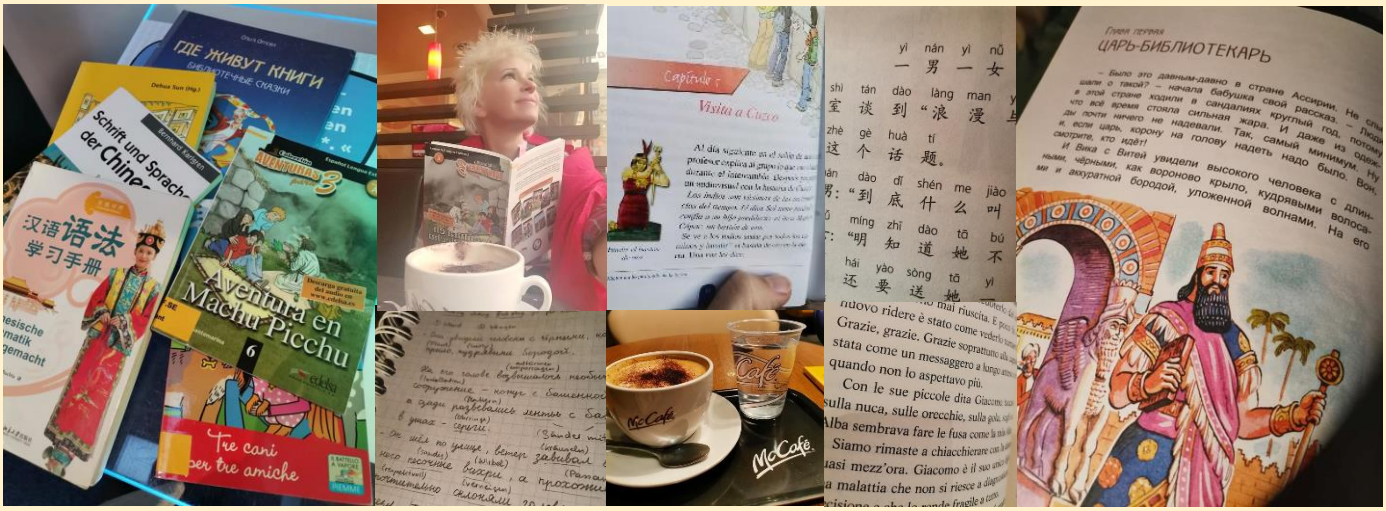
SPRACH-TREFFEN

Unterwegs. Nicht immer denkt **SONNI** an ein Erinnerungsfoto mit ihren Freunden, so auch bei ihrem Treffen mit **Ksenia** und **Anatoli**, die sie ausgerechnet an jenem Tag im Stadtpark traf, als sich eine Impfgegner-Demo über die Ringstraße wälze. Die drei ließen sich davon aber nicht aus der Ruhe bringen und zogen Russisch und auch Deutsch sprechend, ihre Runden durch den vereinsamten Stadtpark.

AUFRÄUMARBEITEN FÜR DEN GAST

Hilfreich. Am *13. Dezember* empfingen sie ihren Musikerfreund **Hannes**, den sie seit mehr als zehn Jahren nicht mehr gesehen hatten. Umso größer war die Wiedersehensfreude. **René** hatte sich sogar die Zeit genommen, das Büro gründlichst aufzuräumen, natürlich mit der tatkräftigen Unterstützung von **SONNI**. **Hannes** erklärte den beiden wie man Sounds vom Keyboard in das Audio-Schnittprogramm übertragen kann. Eigentlich wollte **SONNI** ein paar Speisen via Internet bestellen, was ihr nicht gelang: „*Alles zu kompliziert mit der Bezahlung*“, brummte sie, orderte dann telefonisch etwas bei der Pizzeria ums Eck und marschierte zu Fuß zur Abholung.

FREMDSPRACHEN ZUM CAPPUCCINO



Vielfältig. Zu einer liebgewonnenen Routine wurde im Laufe der Jahre für **SONNI** ihre Kaffeepause, die sie gerne in einem der gemütlichen McCafés genießt. Natürlich ist sie dabei nie ohne ihre fremdsprachigen Bücher anzutreffen und nennt auch gleich den Grund: „*Daheim gibt es meist andere Dinge, die mich beschäftigen, aber hier kann ich mich sehr gut konzentrieren, obwohl ich manchmal auch den Gesprächen anderer Leute lausche, nicht aus bloßer Neugier, sondern weil mich die Themen meiner Mitbürger interessieren*“. **SONNI** nützt ihre Zeit somit immer optimal.

GEBOOSTERT

Gegenwart. Obwohl **SONNI** noch über genügend Antikörper verfügte, nützte sie die Gelegenheit, sich im Impfzentrum des Stephansdoms ihre Auffrischungsimpfung zu holen. „*Es ging echt schnell. Ich war nach 30 Minuten wieder draußen*“, freute sie sich. Der Pfizer-Biontec-Impfstoff verursachte keinerlei Nebenwirkungen und somit sollte **SONNI** einige Monate lang wieder Frieden haben.

SEIDENSTRASSE

Vorvergangenheit. Da es im Zuge von Covid in Wien immer wieder zu diversen Lockdowns kommt, entschloss sich **SONNI** am *20.12.* kurzerhand die Ausstellung „*Seidenstraße einst und jetzt*“ im Weltmuseum zu besuchen. Ihre russische Freundin **Julia**, mit der sie eine Woche zuvor durch die Stadt marschiert ist, nahm sie bei dieser Gelegenheit gleich mit.

DIGITAL X-MAS

Vergangenheit. Ihre im Jahr 1993 unter dem Pseudonym „*Xenia*“ von **René Reitz** produzierte Weihnachts-CD „*Jesus Christus*“ ist nun auch als Download und Stream verfügbar. **SONNI** hat sich nämlich entschlossen, einige ihrer Lieder auch Online via dem Online-Vertrieb „*Rebeat*“ anzubieten, was ihre Fans natürlich freut.

RICHTUNG OSTEN

Zukunft. Obwohl **SONNI** versucht, sich von politischen Themen fernzuhalten, sieht sie sich gerne die andere Seite der Medaille an und verfolgt mit Interesse Nachrichten aus China und Russland: „*Wir sehen hier leider oft nur die halbe Wahrheit*“, bedauert sie und ist davon überzeugt, dass die Zukunft im Osten liegt.

WEIHNACHTEN MIT VORSICHT

Festessen. Auf die traditionelle Weihnachtsfeier mit ihrer Familie wollte **SONNI** natürlich auch heuer nicht verzichten. Frisch geimpft, getestet und daher gut gelaunt, trafen sich **Papa Walter**, **Mama Marianne**, sowie **Elles** und **Hans** bei **Horst** und **Alex**. Die beiden Letztgenannten erwiesen sich wieder als hervorragende Gastgeber. Nach dem köstlichen Mittagsmal, spielte **SONNI** mit Mama **Marianne** eine Runde Dart. Das Ergebnis war knapp, der Sieg ging aber an **Marianne**. Dann wurde noch Kaffee getrunken, gesungen und dann machten sich alle über die zahlreichen Geschenke her, wobei nie der Wert der Geschenke im Vordergrund steht, sondern der Spaß des Zusammenseins.

OFFICE-TIME

Alleingelassen. Im Zuge von Feiertagen und Corona-Sicherheitsmaßnahmen, hatte **SONNI** die Ehre alleine das Büro der Kleinen Zeitung zu hüten. „*So kann ich mich in aller Ruhe um die Jahresabschlüsse kümmern*“, meint die fleißige Teilzeit-Sekretärin. Die alljährliche Weihnachtsfeier musste leider auch in diesem Jahr entfallen, aber ein kollegialer Punsch-Umtrunk ging sich zum Glück noch aus.

SILVESTER-ABEND

Gewohnheit. Da sich **René** zu den Feiertagen bei Verwandten in Deutschland befindet, feiert **SONNI** ihren Silvesterabend gerne mit sich selbst und genießt nicht nur Lachs, Sekt und Kaviar, sondern auch die bunte, russische Silvester-Show „*Новогодний парад звёзд*“. Und so freut sich **SONNI**, dass sie aufgrund der Zeitdifferenz von zwei Stunden, früher in Bett kann. Ihr Credo: „*Schlaf ist das Wichtigste*“.